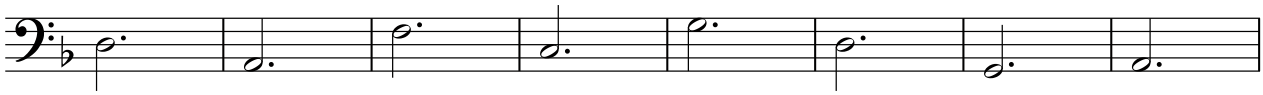
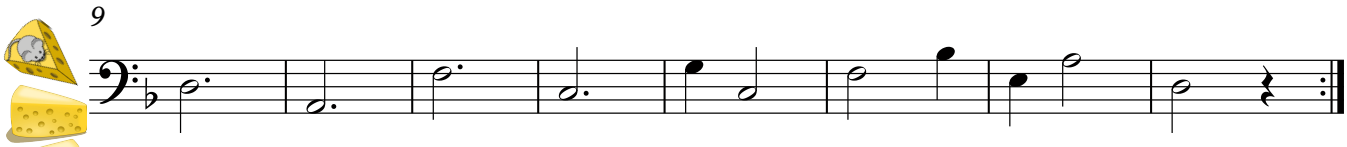
Bist du erfinderisch?

Wenn du verstanden hast, wie harmonische Sequenzen funktionieren, dann kannst du jetzt nicht nur Stücke anderer Komponisten besser verstehen (und analysieren), sondern dir auch eigene Harmoniefolgen zum Beispiel für eigene Stücke ausdenken.

Überlege dir eine eigene Harmoniefolge für einen Abschnitt mit einer typischen Länge (zum Beispiel einen Abschnitt von 8, 12, 16, 24 oder 32 Takten Länge). Zuerst solltest du in der gleichen Tonart enden, in der du angefangen hast, später kannst du dann auch bewusst den Anfangs- und Schlussakkord unterscheiden.

Du kannst nun auch mit einer musikalischen Vorgabe kreativ umgehen. In dem folgenden Bass können viele Nach→Haus-Wendungen entdeckt werden (in normaler und in umgedrehter Form):





Spiele im siebten Takt einen g-Moll-Akkord in Terzlage und im achten einen A-Dur-Akkord in Oktavlage. Alle anderen Akkorde lassen sich auf Formen der Nach→Haus-Wendung zurückführen. Überlege dir eine rhythmische Gestaltung für eine kleine Komposition und verwende den Bass als Hilfestellung. Viel Vergnügen!